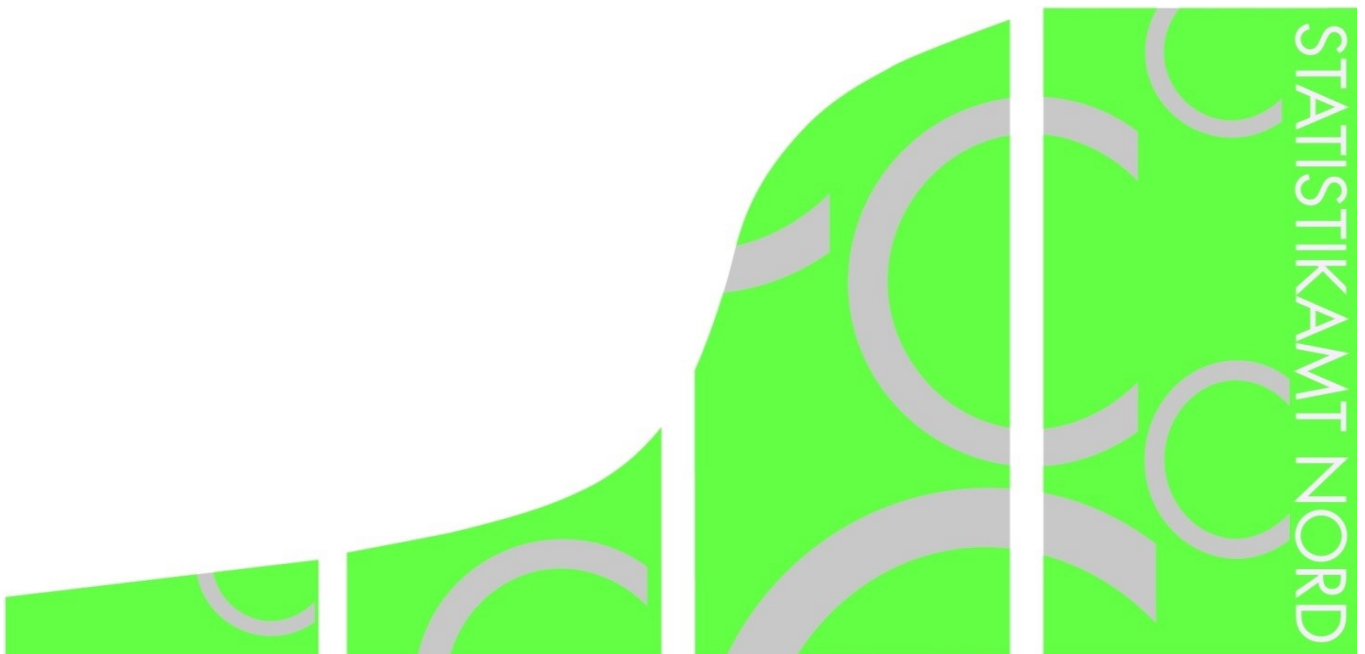


STATISTISCHE BERICHTE

Kennziffer: C III 2 - m 08/15 SH

Die Schlachtungen in Schleswig-Holstein
im August 2015
- Vorläufige Ergebnisse -

Herausgegeben am: 16. Oktober 2015



Impressum

Statistische Berichte

Herausgeber:

Statistisches Amt für Hamburg und Schleswig-Holstein

– Anstalt des öffentlichen Rechts –

Steckelhörn 12
20457 Hamburg

Auskunft zu dieser Veröffentlichung:

Cora Haffmans

Telefon: 0431 6895-9306

E-Mail: cora.haffmans@statistik-nord.de

Auskunftsdienst:

E-Mail: info@statistik-nord.de

Auskünfte: 040 42831-1766

0431 6895-9393

Internet: www.statistik-nord.de

© Statistisches Amt für Hamburg und Schleswig-Holstein, Hamburg 2015

Auszugsweise Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.

Sofern in den Produkten auf das Vorhandensein von Copyrightrechten Dritter hingewiesen wird, sind die in deren Produkten ausgewiesenen Copyrightbestimmungen zu wahren. Alle übrigen Rechte bleiben vorbehalten.

Zeichenerklärung:

0	weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
–	nichts vorhanden (genau Null)
...	Angabe fällt später an
·	Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
×	Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
p	vorläufiges Ergebnis
r	berichtigtes Ergebnis
s	geschätztes Ergebnis
a. n. g.	anderweitig nicht genannt
u. dgl.	und dergleichen
()	Zahlenwert mit eingeschränkter Aussagefähigkeit
/	Zahlenwert nicht sicher genug

Abweichungen in den Summen erklären sich durch Runden der Zahlen

Rechtsgrundlagen

Nach dem Agrarstatistikgesetz (AgrStatG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 17. Dezember 2009 (BGBl. I S. 3886), das zuletzt durch Artikel 1 des Gesetzes vom 5. Dezember 2014 (BGBl. I S. 1975) geändert worden ist, in Verbindung mit dem Bundesstatistikgesetz (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), das zuletzt durch Artikel 13 des Gesetzes vom 25. Juli 2013 (BGBl. I S. 2749) geändert worden ist, werden die in Schleswig-Holstein geschlachteten Rinder, Schweine, Schafe, Ziegen und Pferde und deren Schlachtgewichte ermittelt.

Anmerkungen zur Methode

Die Zahl der geschlachteten (seit 1979 genuss-tauglichen) Tiere wird – gegliedert nach gewerblichen und Hausschlachtungen sowie nach Inland- und Auslantieren – anhand der Meldungen der Tierärzte und Fleischbeschauer über beschaute Schlachtungen erfasst.

Die durchschnittlichen Schlachtgewichte werden anhand von Meldungen der Versandschlachtereien und Fleischwarenfabriken nach der Verordnung zur Durchführung des Fleischgesetzes in der Fassung der Bekanntmachung vom 18. November 2008 (BGBl. I S. 2186) mit einem Abzug von 2 % für Kühlverluste berechnet.

Die Schlachtmenge errechnet sich aus der Zahl der genuss-tauglichen Tiere und dem durchschnittlichen Schlachtgewicht und schließt dabei die Schlachtfette ein. Diese Fleischmenge wird unabhängig von der Herkunft der Schlachttiere ermittelt. Ein übergebiet-licher Ausgleich (Versand und Empfang) von Lebendvieh, Fleisch und Fleischwaren mit anderen Bundesländern sowie dem Ausland wird nicht vorgenommen. Somit ist die ausgewiesene Schlachtmenge nicht identisch mit der Marktleistung der tierischen Produktion und auch nicht mit dem Fleischverbrauch in Schleswig-Holstein. Allen Rechnungen liegen ungerundete Zahlen zugrunde. Differenzen zwischen der Summe der Teilzahlen und der Gesamtzahl entstehen durch unabhängige Rundungen.

Hinweis

Das endgültige Ergebnis wird in dem Statistischen Bericht C III - j/15 "Die Viehwirtschaft in Schleswig-Holstein 2015" veröffentlicht. Bundeszahlen veröffentlicht das Statistische Bundesamt in seiner Fachserie 3 "Land- und Forstwirtschaft, Fischerei"; Reihe 4.2.1.

1. Schlachtungen von Tieren in- und ausländischer Herkunft in Schleswig-Holstein im August 2015

Tierart	Schlachtungen von Tieren in- und ausländischer Herkunft ¹ insgesamt		Gewerbliche Schlachtungen			Hausschlachtungen		Durchschnittliches Schlachtgewicht in kg
	Anzahl	Schlachtmenge in t	Anzahl	darunter Auslandtiere	Schlachtmenge in t	Anzahl	Schlachtmenge in t	
Rinder insgesamt	27 469	8 841	27 467	39	8 840	2	1	322
davon								
Ochsen	132	47	132	–	47	–	–	353
Bullen	11 662	4 357	11 660	6	4 356	2	1	374
Kühe	10 085	2 945	10 085	32	2 945	–	–	292
Färsen ²	4 695	1 355	4 695	1	1 355	–	–	289
Kälber ³	806	123	806	–	123	–	–	153
Jungrinder ⁴	89	15	89	–	15	–	–	165
Schweine	63 590	5 931	63 581	1 072	5 930	9	1	93
Lämmer ⁵	11 652	245	11 652	–	245	–	–	21
Übrige Schafe	1 318	40	1 315	–	40	3	0	31
Ziegen	95	2	95	–	2	–	–	18
Pferde	47	12	47	–	12	–	–	264
Insgesamt	104 171	15 071	104 157	1 111	15 070	14	2	x

¹ tauglich beurteilte Tiere

² ausgewachsene weibliche Rinder, die noch nicht gekalbt haben

³ Kälber bis zu 8 Monaten

⁴ Jungrinder von mehr als 8 aber höchstens 12 Monaten

⁵ Tiere, die jünger als 12 Monate sind

**2. Gewerbliche Schlachtungen¹ in- und ausländischer Herkunft
in Schleswig-Holstein im August 2015 im Vergleich zum Vorjahresmonat**

Tierart	2015	2014	Veränderung zum Vorjahr absolut	Veränderung zum Vorjahr in %
Anzahl Schlachtungen				
Rinder insgesamt	27 467	26 806	661	2
davon				
Ochsen	132	274	- 142	- 52
Bullen	11 660	9 632	2 028	21
Kühe	10 085	12 278	- 2 193	- 18
Färsen ²	4 695	3 581	1 114	31
Kälber ³	806	883	- 77	- 9
Jungrinder ⁴	89	158	- 69	- 44
Schweine	63 581	39 444	24 137	61
Lämmer ⁵	11 652	11 304	348	3
übrige Schafe	1 315	1 153	162	14
Ziegen	95	78	17	22
Pferde	47	40	7	18
Insgesamt	104 157	78 825	25 332	32
Schlachtmenge in t				
Rinder insgesamt	8 840	8 364	476	6
davon				
Ochsen	47	94	- 47	- 50
Bullen	4 356	3 568	788	22
Kühe	2 945	3 540	- 596	- 17
Färsen ²	1 355	1 003	352	35
Kälber ³	123	131	- 8	- 6
Jungrinder ⁴	15	28	- 13	- 47
Schweine	5 930	3 720	2 211	59
Lämmer ⁵	245	248	- 3	- 1
Übrige Schafe	40	36	4	12
Ziegen	2	1	0	22
Pferde	12	11	2	18
Insgesamt	15 070	12 379	2 690	22

¹ tauglich beurteilte Tiere

² ausgewachsene weibliche Rinder, die noch nicht gekalbt haben

³ Kälber bis zu 8 Monaten

⁴ Jungrinder von mehr als 8 aber höchstens 12 Monaten

⁵ Tiere, die jünger als 12 Monate sind